

Getu Cup Gstaad 2021

Am 16. Oktober fand der 23. Getu Cup in Saanen-Gstaad statt. Nachdem der Wettkampf im letzten Jahr abgesagt werden musste, setzte das OK in diesem Jahr alles daran, diesen einzigartigen Anlass wieder durchführen zu können. Das Teilnehmerfeld war traditionsgemäss hochkarätig besetzt und liess einen spannenden Wettkampf erwarten. Auch vier Heimberger Turnerinnen nahmen den Weg in aller Früh auf sich, um sich mit den nationalen Spitzturnerinnen zu messen.

Der Auftakt an den Schaukelringen gelang allen Turnerinnen ganz zufriedenstellend. Auch wenn die hohen Noten noch ausblieben, gingen alle motiviert weiter zum Sprung. Hier gelangen Milena Stucki, mit einem hohen Salto vorwärts gebückt und einem schönen Salto vorwärts mit halber Schraube, zwei Topp Sprünge, die mit einer 9.025 belohnt wurden. Auch die anderen Heimberger Turnerinnen lieferten gute Sprünge ab, sodass man bei Wettkampfhälfte erfreulich gut dastand. Das Reck ist momentan das Zittergerät und nach einem unglücklichen Abschlusstraining war die Unsicherheit tatsächlich spürbar. Neben einigen Wacklern und zwei Absteigern, gab es aber durchaus gute Ansätze. Für das letzte Gerät galt es nun, sich noch einmal aufzurappeln, um den Wettkampf erfolgreich abschliessen zu können. Dies gelang allen Turnerinnen ganz gut. Insbesondere Lina Schneider turnte eine schöne Übung, die mit einer 9.00 belohnt wurde. Auch an den anderen drei Geräten turnte sie konstant und gut, sodass sie sich am Ende über eine ihrer besten Leistungen freuen durfte. Léonie Schürch und Alina Gerber traten zum ersten Mal in der Kategorie 6 an. Mit vielen guten Wettkampfteilen und einer erfreulich kämpferischen Leistung haben die beiden diese schwierige Kategorie bestanden. Auch eine starke Leistung zeigte Milena Stucki, die neben dem hervorragenden Sprung, an jedem Gerät konstant gut turnte und nach einer langen Wettkampfpause (> 1 Jahr) erfolgreich zurückkehrte.



Herzliche Gratulation zu allen Leistungen!

Nach dem Mittag ging dann auch Angela Fuss in der Kategorie Damen an den Start. Sie durfte an ihrem Lieblingsgerät, dem Sprung, beginnen und überzeugte mit einem hochgeturnten Salto vorwärts gehockt und einem wunderschönen Spreizsalto vorwärts. Die 9.30 waren der verdiente Lohn für die beiden Sprünge. Nach dem geglückten Start in den Wettkampf brachte Angela auch ihre Reck- und Bodenübung ohne grössere Patzer durch. Beflügelt von den guten Leistungen gelang ihr auch der Abschluss an den Schaukelringen, sodass sie den Wettkampf mit bemerkenswerten 35.35 beendete. Bravo!!



Am Nachmittag genossen wir Anschauungsunterricht bei den Topturnerinnen, verpflegten uns gütlich oder lernten für Prüfungen (oder versuchten es zumindest 😊). Nach der feierlichen Rangverkündigung stand der Superfinal der zwölf besten Turnerinnen und zwölf besten Turner auf dem Programm. Dies war wiederum ein ganz besonderer Leckerbissen, denn die Athleten und Athletinnen zogen alle Register ihres Könnens. Neben perfekter Haltung und überraschenden und originellen Showelementen waren auch absolute Höchstschwierigkeiten dabei, die das Publikum in Staunen und Bewunderung versetzten.

Ich gratuliere unseren Turnerinnen noch einmal zu den gezeigten Leistungen – es hat Spass gemacht und Lust auf Mehr! Ein herzliches Dankeschön geht an das gesamte OK, das unter den schwierigen Rahmenbedingungen einen attraktiven und erfreulichen Wettkampf auf die Beine stellte.